

IN-HOUSE VS. EXTERNER WACHDIENST?

01



KENNEN SIE IHRE SICHERHEITSBEDÜRFNISSE!

Beachten Sie dabei Art, Größe und Lage sowie Vermögenswerte und Risiken Ihres Unternehmens.

02



BESTIMMEN SIE ART UND UMFANG DER SICHERHEITSMASSNAHMEN!

Wird eine ganzheitliche oder bereichsspezifische Lösung benötigt? Geht es um ein einzelnes Event oder eine dauerhafte Sicherheitslösung? Was soll in welcher Regelmäßigkeit passieren?

03



CHECKEN SIE IHRE INTERNEN RESSOURCEN!

Beachten Sie dabei Ihre finanziellen Mittel, Managementkapazitäten, Genehmigungen und die Notwendigkeit von spezialisiertem Fachwissen.

04



FÜHREN SIE EINE KOSTEN-NUTZEN-ANALYSE DURCH!

Kalkulieren Sie anfängliche und laufende Kosten für In-House und externe Dienstleister im Vergleich. Bedenken Sie auch die Finanzierung von Sicherheitsinvestitionen und den Return-on-Investment.

05



DENKEN SIE LANGFRISTIG!

Machen Sie sich Gedanken über Ihre Flexibilitätsanforderungen und über die jeweilige Modelltauglichkeit hinsichtlich bekannter Risiken und Entwicklungen (z.B. Notfälle oder Unternehmenswachstum).

06



BESTIMMEN SIE DIE VERANTWORTLICHKEITEN!

Wieviel Kontrolle sind Sie bereit abzugeben und wie wichtig ist Ihnen die Integration des Sicherheitspersonals in Ihre Unternehmenskultur? Denken Sie dabei auch an den Umgang mit vertraulichen Informationen und die Aufteilung der Verantwortlichkeiten.

07



PROBIEREN SIE ES AUS!

Sichten Sie Referenzen und Erfahrungsberichte und ziehen Sie die Möglichkeit eines Vorab-Testlaufes in Betracht, um eigene Erfahrungen zu sammeln.